



## Aus der Zentrale von IN VIA

### **Projektreferent\*in (w/m/d) gesucht!**

IN VIA Deutschland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Projektreferent\*in für das Projekt „Digitalisierung: Herausforderungen und Konzepte für die Jugendsozialarbeit in Teilzeit (befristet auf 12 Monate). Mit dem Projekt werden seit zwei Jahren Grundlagen und Ansätze der Digitalisierung in der Jugendsozialarbeit erarbeitet. Dabei werden Anforderungen an die Ebene der Qualifizierung und Begleitung der Zielgruppen, an die Organisations- und Förderstrukturen sowie an Arbeitsformen in den Blick genommen. Im 3. Projektjahr sollen Erkenntnisse und Erfahrungen zur Beziehungsgestaltung mit jungen Menschen im digitalen Raum erfasst und daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Interesse? Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 8.1.2023 an [elise.bohlen@caritas.de](mailto:elise.bohlen@caritas.de). Mehr unter <https://bit.ly/3j4D3y2>.

### **Fachtagung „Beziehungen gestalten – Jugendsozialarbeit im Kontext von Schulabsentismus“ am 4. Mai 2023 - Save the Date**

Die Tagung in der Veranstaltungsreihe zum Thema Schulabsentismus stellt 2023 die Gestaltung von Beziehungen in den Mittelpunkt. Dabei geht es sowohl um die Beziehungen der Fachkräfte zu den jungen Menschen als auch um die multiprofessionelle Zusammenarbeit. Das Programm der Tagung inkl. Anmeldemöglichkeit wird voraussichtlich im Februar 2023 auf der Webseite der BAG EJSa und auf der Website von IN VIA Deutschland e.V. veröffentlicht. Wenn Sie sich selbst aktiv in die Tagung einbringen möchten, indem Sie zum Beispiel Ihre Arbeit vorstellen, bitten wir Sie darum, uns dies bis spätestens 30. Januar 2023 mitzuteilen.

## Aus den Mitgliedsverbänden

### **IN VIA München**

#### **Bahnhofsmission München erhält Sonderpreis zum Bayerischen Eisenbahnpreis 2022: Ehrung für Betreuung von Ukraine-Geflüchteten**

Die Bahnhofsmission München und das Bahn Hofsm Management München erhalten den diesjährigen Sonderpreis zum Bayerischen Eisenbahnpreis und werden damit für ihr außerordentliches Engagement bei der Betreuung von mit Zügen ankommenden Ukraine-Geflüchteten geehrt. Den Preisträgern wurden im Rahmen des Bayerischen Eisenbahnempfangs am 7. Dezember 2022 im DB Museum in Nürnberg die sog. „Adler-Medaille“ und eine Urkunde überreicht. „Wir sind wie ein Seismograph. Die Sorgen und Nöte der Gesellschaft landen direkt bei uns an Gleis 11. Aber nicht nur aus München oder Deutschland: Vier Tage nach Kriegsausbruch in der Ukraine am 24. Februar sind die dort ausgelösten menschlichen Tragödien und Schicksale auch hier bei uns angekommen“, schildert Bettina Spahn, Leitung der Katholischen Bahn Hofsm Mission München, ihre Erfahrungen. Die Münchner Bahn Hofsm Mission ist die älteste und eine der größten Bahn Hofsm Missionen Deutschlands. An Gleis 11 des Münchner Hauptbahnhofs stehen ihre Türen täglich rund um die Uhr für Reisende und Hilfesuchende offen. Allein im März nahmen ca. 3.500 Ukrainer\*innen das Angebot der Bahn Hofsm Mission in Anspruch, davon waren ca. 1.500 Kinder.

## Aus der Zentrale des DCV

#### **EU-Kommissar Nicolas Schmit auf dem Festakt zum 125-jährigen Caritas-Jubiläum – Einladung zum digitalen Caritaskongress**

Vom 25. bis 26. Januar 2023 findet unter dem Motto ‚Himmel und Erde: #DasMachenWirGemeinsam‘ der 6. Caritaskongress digital statt. Bis zum 10. Januar 2023 ist unter [www.caritaskongress.de](http://www.caritaskongress.de) Ihre Anmeldung möglich. Am 26. Januar können Sie von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr per Live-Stream an dem Festakt des Caritaskongresses zum 125-jährigen Bestehen der Caritas teilnehmen. Neben der Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus, hat auch Nicolas Schmit, Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte in der EU-Kommission, seine Teilnahme am Festakt zugesagt. Beim digitalen Caritaskongress erwartet Sie ein umfangreiches und

spannendes Programm, inklusive der Kongresseröffnung, der Plenumsvorträge, des Kongressgottesdiensts und des Festakts. Unter anderem ist eine Keynote mit Mai Thi Nguyen-Kim und mehr als 35 Sessions, die die Vielfalt der Caritas widerspiegeln, geplant.

## Ausbildung & Qualifizierung

### **Studie belegt Benachteiligungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der Ausbildungsplatzsuche**

Angesichts der Benachteiligung von Hauptschüler\*innen mit Migrationshintergrund auf dem Ausbildungsmarkt kommt die Studie der Hans-Böckler-Stiftung zu dem Ergebnis, dass betriebliche Selektionskriterien die Ausbildungschancen junger Bewerber\*innen beeinflussen – mit gravierenden Folgen für Jugendliche mit Migrationshintergrund: Sie werden bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz benachteiligt und sind häufig mit Zweifeln an ihrer Eignung konfrontiert, die auf Vorurteilen beruhen. Diese Vorurteile haben dramatische Folgen für die Betroffenen: Ihr gesamter weiterer Lebensweg wird dadurch erschwert. Aber auch aus unternehmerischer Sicht ist es in Zeiten des Fachkräftemangels fatal, Bewerber\*innen aufgrund ethnischer Zuschreibungen abzusagen.

Mehr unter <https://bit.ly/3ByIVXQ>.

### **Forschungssynthese: Soziale Herkunft und Bildungserfolg in der beruflichen Bildung**

Nach wie vor ist der Bildungserwerb in Deutschland durch soziale Ungleichheit gekennzeichnet. Während die PISA-Studie Deutschland bei den schulischen Kompetenzen im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich abschneidet, fehlen im Bereich der beruflichen Bildung bislang empirisch belastbare Daten zu sozialen Herkunftseffekten. Zu diesem Ergebnis kommt die neue Forschungssynthese des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung (DIPF), die erstmals Ergebnisse aus 20 Jahren Forschung zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum systematisiert und zusammenfasst. Die Analyse zeigt aber auch, dass der soziale Hintergrund in allen Bildungsbereichen einen Einfluss auf den Bildungserfolg ausübt – von der frühkindlichen Bildung über allgemeinbildende Schulen und Berufsausbildung bis zur Hochschule. Mehr unter <https://bit.ly/3HwSucc>.

## Bildung

### **Schulsozialarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammendenken**

Schulsozialarbeit kann eine wichtige Rolle in der Umsetzung der Ziele von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) am Lern- und Lebensort Schule einnehmen. BNE kann dabei als „Ermöglichungskonzept“ betrachtet werden, an dem alle schulischen Akteur\*innen – Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen sowie Schüler\*innen – an einem gemeinsamen Ziel arbeiten und Selbstwirksamkeit erleben können. Dies stellen einige zentrale Erkenntnisse aus der diesjährigen Nikolaustagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Impulse für die Schulsozialarbeit?“ des Kooperationsverbundes Schulsozialarbeit dar, die am 8. und 9. Dezember 2022 in Berlin stattfand. BNE ist Teil der 2030-Agenda der Vereinten Nationen (UN), die sich mit ihren insgesamt 17 Zielen als umfassender programmatischer Rahmen zur Verwirklichung einer weltweiten nachhaltigen Gesellschaft sieht. Eine ausführliche Dokumentation der Tagung wird in den kommenden Wochen auf der Homepage des Kooperationsverbundes aufrufbar sein. Mehr unter <http://www.kv-schulsozialarbeit.de/>.

### **Bildungsgerechtigkeit für benachteiligte junge Menschen schaffen**

2009 hat die Bundesrepublik die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen ratifiziert, die eine inklusive Schulausbildung fordert. Die Idee, Menschen mit bestimmten körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen in wohnortnahen Regelschulen und nicht in separaten Spezialeinrichtungen zu beschulen, wird vielerorts schon seit den 1970er-Jahren verfolgt. Allerdings fehlt es der Inklusion insgesamt an schlüssigen Konzepten, klaren Definitionen und Qualitätsindikatoren. Das ist das Ergebnis einer Reihe von Forschungsarbeiten, die im Rahmen des Graduiertenkollegs „Inklusion – Bildung – Schule“ der Hans-Böckler-Stiftung entstanden sind. Im kürzlich erschienenen Working Paper werden die zentralen Forschungsbefunde des Kollegs dargestellt und konkrete Empfehlungen für Bildungspolitik, Bildungsforschung, Schulentwicklung und Schulpraxis präsentiert. Mehr unter <https://bit.ly/3hkDdAC>.

## Mädchen & Frauen

### **Reform des Familien- und Familienverfahrensrechts unter Berücksichtigung von häuslicher Gewalt**

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat Empfehlungen für eine Reform des Familien- und Familienverfahrensrechts unter Berücksichtigung von häuslicher Gewalt veröffentlicht. In der deutlichen Mehrzahl der angezeigten Fälle von häuslicher Gewalt sind die Opfer weiblich. Häufig handelt es sich bei häuslicher Gewalt auch um geschlechtsspezifische Gewalt. Eine Reform des Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrechts wird seit einigen Jahren intensiv diskutiert. Nunmehr ist eine Modernisierung des Familienrechts auch im aktuellen Koalitionsvertrag festgehalten. Der Deutsche Verein weist ausdrücklich darauf hin, dass bei den anstehenden Diskussionen um eine umfassende Reform des Familienrechts und Familienverfahrensrechts insbesondere auch auf die Fälle zu schauen ist, in denen aus unterschiedlichen Gründen die gemeinsame Wahrnehmung der elterlichen Verantwortung nicht im Sinne des Kindeswohls ist oder nicht verwirklicht werden kann. Dabei ist vor allem die Situation von Elternteilen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, und deren Kinder in den Blick zu nehmen. Mehr unter <https://bit.ly/3FNFYUA>.

### **Bündnis Sorgearbeit fair teilen fordert Umsetzung des Partnerschaftlichkeitspakets**

In einem offenen Brief fordert das Bündnis Sorgearbeit fair teilen, die im Koalitionsvertrag festgelegten Maßnahmen zur Verringerung der Sorgelücke zügig umzusetzen. Ein Jahr nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages hat keine der darin verankerten Maßnahmen zur Verringerung der Sorgelücke den Status des Gesetzgebungsverfahrens erreicht. Die Einführung einer zweiwöchigen vergüteten Freistellung für Väter bzw. zweite Elternteile nach der Geburt des Kindes, der Ausbau der nicht übertragbaren Elterngeldmonate sowie die Erweiterung des elternzeitbedingten Kündigungsschutzes sind aus Sicht des Bündnisses ein notwendiges und sinnvolles Maßnahmenbündel, um die faire Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit in der sensiblen Phase der Familiengründung zu unterstützen. Die Bündnismitglieder fordern, dafür die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen. Auch weitere Maßnahmen, wie die Entgeltersatzleistung für Pflegezeiten oder das Gutscheinsystem für haushaltsnahe Dienstleistungen, gilt es wie geplant umzusetzen. Mehr unter <https://bit.ly/3hqjPCf>.

### **Arbeitshilfe „Spirituelle Selbstbestimmung“**

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) hat anlässlich des Tags gegen Gewalt an Frauen am 25.11. die Arbeitshilfe „Spirituelle Selbstbestimmung“ veröffentlicht. Die Arbeitshilfe gibt neben beispielhaften Erfahrungsberichten Hinweise, welche Alarmsignale auf spirituellen Missbrauch hindeuten und wie spirituelle Selbstbestimmung gefördert werden kann. Sie ist damit auch eine Einladung und Aufforderung, in Gremien, Gemeinden oder der Bildungsarbeit das Thema aufzugreifen. Die Arbeitshilfe ist zu beziehen unter <https://bit.ly/3hkojdE>.

## Aus den Verbänden der Jugendsozialarbeit

### **Aufholen in die Zukunft!**

Dass die Pandemie gerade für junge Menschen besonders herausfordernd ist, wurde zwar spät, aber dennoch erkannt: Die Jugend ist eine Phase des Ausprobierens, der Verselbstständigung. Aber gerade dies war in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren durch Corona nicht oder nur eingeschränkt möglich. Viele junge Menschen haben Wege gefunden, diese Erfahrung zu verarbeiten und in einen normalen Alltag zurückzukehren. Aber was ist mit den Menschen, die in den letzten zwei Jahren den Anschluss an ihr Umfeld verpasst haben? Genau darum soll es in der aktuellen Ausgabe der Dreizehn (Nr. 28/2022) des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit gehen. In den verschiedenen Rubriken werden die Facetten des Aufholens beleuchtet: Es geht um das System Schule, Armutsprävention, psychische Gesundheit und den Übergang zwischen Schule und Beruf. Mehr unter <https://bit.ly/3VUI9wa>.

## Migration & Integration

### **Entscheidung BVerfG AsylbLG-Regelbedarfsstufe in Gemeinschaftsunterkünften**

Am 24. November 2022 veröffentlichte das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) eine Entscheidung, nach der alleinstehende Personen, Analogleistungen nach § 2 AsylbLG erhalten, Anspruch auf

Regelbedarfsstufe 1 statt 2 haben. Die seit September 2019 geltende Rechtslage, nach der in diesen Fällen als „Sonderbedarfsstufe“ nur Leistungen nach Stufe 2 bewilligt werden, ist und war von Anfang an verfassungswidrig. Das BVerfG stellte nun fest: Die Leistungen müssen jeweils aktuell auf der Grundlage verlässlicher Zahlen und schlüssiger Berechnungsverfahren im Ergebnis zu rechtfertigen sein (...). Auch ein politisch ausgehandelter Kompromiss darf nicht zu sachlich nicht begründbaren Ergebnissen führen.“. Mehr unter <https://bit.ly/3We1oQ5>.

### **Verlängerung Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung**

Die Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung wurde kurz vor Auslaufen durch eine Verordnung vom 28. November 2022 nochmal bis zum 31. Mai 2023 verlängert. Somit sind nun bis zum 31.05.2023 weiterhin alle Ausländer\*innen, die sich u.a. am 24.02.2022 in der Ukraine aufgehalten haben (vgl. § 2 Ukraine-AufenthÜV) für einen Zeitraum von 90 Tagen ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Einreise in das Bundesgebiet vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. Mehr unter <https://bit.ly/3UNe9QF>.

## **Bahnhofsmission**

### **Workshop zur Entwicklung Mobiler Begleitdienste der Bahnhofsmission**

Im Oktober hat ein „Kick-off-Workshop“ Eckpunkte für die zukünftigen Begleitdienste der Bahnhofsmission entwickelt. Die Ergebnisse wurden allen Interessierten im November in einer Videokonferenz vorgestellt. Am 09.02.2023, 9:00 bis 13:00 Uhr findet der Folgetermin zur Weiterarbeit online statt. Auch Bahnhofsmissionen und Kolleg\*innen, die beim ersten Mal nicht dabei waren, können noch einsteigen. Die Einladung wird durch die Bundesgeschäftsstelle der Bahnhofsmission per Mail versandt.

### **Vorweihnachtliche Zoom-Andacht**

Am 16.12., 10:00 Uhr lädt die Bundesgeschäftsstelle der Bahnhofsmissionen wieder zur Adventsandacht ein. Alle, die mit und für die Bahnhofsmissionen arbeiten, egal ob beruflich oder ehrenamtlich und unabhängig von der Funktion, die sie für die Bahnhofsmission ausüben, sind herzlich eingeladen. Der Teilnahmelink wird von der Bundesgeschäftsstelle versandt.

### **Gedanken zum Tag**

Seit 2020 veröffentlicht die Bahnhofsmission auf der Startseite ihrer Homepage regelmäßig „Gedanken zum Tag“. Das sind kleine, besinnliche Texte, die sich z. B. zum Einstieg in Teamsitzungen eignen. Die Texte werden auf der Homepage archiviert und im Folgejahr als Broschüre in kleiner Auflage gestaltet. Wer gerne mitmachen und einen Text verfassen möchte, kann sich bei Beate Rabold in der Bundesgeschäftsstelle melden: [beate.rabold@bahnhofsmision.de](mailto:beate.rabold@bahnhofsmision.de). Die Bahnhofsmission freut sich über neue Autor\*innen.

### **Gleis eins**

Die Weihnachtsausgabe von gleis eins, dem Förderermagazin der Bahnhofsmission, ist erschienen. Diesmal mit dem Schwerpunkt „Stark bleiben in der Krise“ und Beiträgen unter anderem über den Besuch von Bundeskanzler Scholz in der Bahnhofsmission Essen und die Aktion „DB packt an“. Alle Bahnhofsmissionen erhalten Exemplare zum Weiterverteilen an ihre Unterstützer\*innen und Förder\*innen.

## **Neue Programme & Projektausschreibungen**

### **Startchancen-Programm in der Konzeptionsphase**

Das im Koalitionsvertrag verankerte Startchancen-Programm befindet sich in der Konzeptionsphase. Diese beinhaltet Abstimmungen innerhalb der Bundesregierung sowie den fachlichen Austausch mit den Ländern und solle bis voraussichtlich 2023 andauern, heißt es in der Antwort (20/4598) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage (20/4279) der Fraktion Die Linke. Das Programm ist durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung aufgesetzt und verfolgt das Ziel, „sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen bessere Bildungschancen zu ermöglichen“. Dabei sollen 4.000 Schulen mit einem hohen Anteil benachteiligter Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden. Darüber hinaus sollen 4.000 Schulen, die sich in benachteiligten Regionen und

Quartieren befinden, vom Bund dauerhaft zusätzliche Stellen für die „schulische Sozialarbeit“ erhalten. Mehr unter <https://bit.ly/3HuULoo>.

## Literatur & Webtipps

### **Broschüre „Aufgaben der Schulsozialarbeit im digitalen Kontext“ erschienen**

Digitale Entwicklungen schreiten mit hoher Geschwindigkeit und fortlaufend voran. Dabei reicht es gerade in der Sozialen Arbeit nicht, den digitalen Wandel einfach zur Kenntnis zu nehmen. Die Soziale Arbeit muss ihn im Sinne junger Menschen mitgestalten. Erkenntnisse, Aufgaben und Handlungsanforderungen sind von Trägern und Fachkräften regelmäßig zu überprüfen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Kooperationsverbund Schulsozialarbeit in der kürzlich erschienenen Broschüre „Aufgaben der Schulsozialarbeit im digitalen Kontext“ mit bisherigen Erkenntnissen der fachlichen Auseinandersetzung. Die Veröffentlichung legt den Fokus hierbei auf die konkreten Aufgaben von Schulsozialarbeiter\*innen im digitalen Kontext und weist auf erforderliche Rahmenbedingungen hin. Die Broschüre wurde von IN VIA Deutschland e.V. gemeinsam mit weiteren Verbänden des Kooperationsverbundes Schulsozialarbeit erarbeitet. Mehr unter <https://bit.ly/3hnlvLX>.

### **neue caritas zu Gewalt gegen Frauen**

Die *neue caritas* Nr. 22 vom 19. Dezember 2022 befasst sich im Schwerpunkt mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen“. Lesen Sie, zu welchen Maßnahmen sich Deutschland zum Schutz von Frauen vor Gewalt mit Anerkennung der Istanbul-Konvention verpflichtet hat. Interessant ist auch ein Praxisbeispiel aus Essen, wo es passgenaue Beratungs- und Unterstützungsangebote für Sexarbeitende gibt. Wenn Sie sich dafür interessieren, bestellen Sie gerne ein Probeheft unter <https://www.caritas.de/neue-caritas/abonnements/probeheft>. Die neue caritas verbindet Sie mit der Caritas, informiert kompakt über alles Wichtige und gibt nützliche Impulse. Informieren Sie sich auch im kostenlosen Newsletter - zu bestellen unter: <https://www.caritas.de/neue-caritas/newsletter>.

### **Menschenhandel mit Minderjährigen**

Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20. November veröffentlicht der KOK Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel den Informationsdienst Menschenhandel mit Minderjährigen. Der KOK möchte mit diesem Informationsdienst Menschenhandel mit Minderjährigen ausführlicher beleuchten und zur Grundsensibilisierung in diesem Bereich beitragen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den positiven Entwicklungen und Anstrengungen, die gegenwärtig in Deutschland unternommen werden. Mehr unter <https://bit.ly/3FII1xL>.

### **Elternbroschüre zum Thema Zwangsverheiratung**

Die von Terre des Femmes herausgegebene Elternbroschüre "Starke Familien haben starke Töchter" will Eltern für Zwangsheirat sensibilisieren. Mit einer sensiblen und leichten Sprache richtet sie sich an Eltern und thematisiert die Folgen von Früh- und Zwangsverheiratung, die Gesetzeslage und die Möglichkeiten, sich Hilfe zu holen. Zudem thematisiert sie das Thema Religion und Zwangsverheiratung. Die Broschüre liegt in 8 Sprachen vor und kann kostenlos bezogen werden unter <https://bit.ly/3Frj97R>.

### **Aus der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)**

#### **AGJ I: Wärmende Orte trotz Inflation und Energiekrise – Kinder- und Jugendhilfe nötiger denn je!**

Die Teuerung von Lebensmitteln und Dienstleistungen, die Verknappung diverser Wirtschaftsgüter und nun die Energiekrise führen in der Bevölkerung in jeder Altersgruppe, bei Wirtschafts- wie Sozialunternehmen und auch Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zu enormen Existenzsorgen. In der Politik, der Gesellschaft und den Medien wird diese Krise, die als Folge der Pandemie, des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der Verflechtung der globalen Wirtschaftsstrukturen auftritt, sehr ernstgenommen. Die AGJ hält es laut ihres aktuellen Zwischenrufs für verheerend, dass dabei jedoch (erneut) die Bedarfe und Bedürfnisse junger Menschen als nachrangig und/oder wenig(er) dringlich eingeordnet werden. Sie fordert von Politik und Verwaltungen dringend eine Korrektur! Mehr unter <https://bit.ly/3Bjbc3m>.

## **AGJ II: Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit im Gefüge fach- und hochschulischer Qualifizierung – Qualifizierungs- und Forschungsbedarfe**

Die AGJ fordert in dem am 01. Dezember 2022 vom AGJ-Vorstand verabschiedeten Positionspapier die bessere Verankerung der Kinder- und Jugendarbeit in den Curricula der zuständigen Ausbildungsträger. Neben der Vermittlung grundlegender Kompetenzen bedarf es auch feldspezifischen Wissens. Die grundständigen generalistischen Studiengänge mit Vertiefungsmöglichkeiten müssen entsprechend ausgestaltet und systematische Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden. Mehr unter <https://bit.ly/3P6yj6F>.

## **Termine & Tagungen**

### **Fachtagung gegen Menschenhandel: Analysieren – Vernetzen – Strategien entwickeln**

Vom 8. bis 9. Februar 2023 findet in der Katholischen Akademie in Berlin die erste Tagung der „Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel der Deutschen Bischofskonferenz“ statt. Sie soll einen Beitrag zur Sensibilisierung von Kirche und Öffentlichkeit leisten, damit mehr Menschen die Anzeichen für Ausbeutung und Menschenhandel erkennen. In der Tagung sollen neueste Entwicklungen des Problems analysiert und Gegenmaßnahmen in Politik und Gesellschaft vorgestellt werden. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze.

### **Save the Date: Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2023**

Am 24. und 25. Februar findet die bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche (IKW) 2023 statt, die diesmal unter dem Motto „Neue Räume“ steht: Neue Räume öffnen, gestalten, schaffen, verbinden, nutzen oder betreten. Es geht um die Forderung nach neuen Räumen und um das Erkennen von neuen Räumen. Wer hat Zugang, wer bleibt ausgeschlossen und warum? Und braucht es immer neue Räume oder vielleicht auch die Bereitschaft zur Wahrnehmung für die bereits erkämpften? Die Tagung findet online statt; eine Anmeldung ist ab dem 17. Januar 2023 möglich. Mehr unter <https://bit.ly/3hsRPOm>.

## **Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas**

### **Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen**

#### **IN VIA Akademie Paderborn**

- **Rollenwechsel – von der Kolleg\*in zur Führungskraft. 23.01.-24.01.2023, in Paderborn.** Sie haben in Ihrer Tätigkeit einen Rollenwechsel vollzogen und stehen jetzt den neuen beruflichen Herausforderungen gegenüber. Wir unterstützen Sie dabei durch die Vorstellung individueller Methoden der Kommunikation in der Führungsrolle. Weiterhin setzen Sie sich mit den wichtigsten Aspekten der Vorgesetztenrolle auseinander. Sie beschäftigen sich mit potenziellen Konflikten, die durch den Rollenwechsel entstehen können, reflektieren ihr Führungsverständnis und Führungsverhalten und erhalten praktische Anregungen für die veränderte Aufgabenstellung. Mehr unter <https://bit.ly/3VT7Xb7>.

#### **Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg**

- **Mit der Online-Datenschutzplattform der Caritas immer up to date. Online-Modul für die Unterstützung zur Umsetzung des Datenschutzes vor Ort. Laufzeit: Januar bis Dezember 2023.** Mit der interaktiven Online-Plattform der Caritas sind Sie den täglichen Herausforderungen des Datenschutzes stets gewachsen. Ob Einrichtungsleitung oder Datenschutzbeauftragte\*r – nutzen Sie das Baukastensystem zur Herstellung der Rechtssicherheit in Ihrer Einrichtung. Hier finden Sie alles, was Sie für die tägliche Arbeit insbesondere nach den aktuellen Anforderungen gemäß dem KDG benötigen. Tauschen Sie Ihre Erfahrungen innerhalb eines geschlossenen und geschützten Chatbereiches aus. Nutzen Sie die Erfahrungen Ihrer Kolleg\*innen um Datenschutz in Ihrer Einrichtung praktikabel zu gestalten. Mehr unter <https://bit.ly/3PuKHh9>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen unter <http://www.caritas-akademien.de>. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: <http://www.invia-akademie.de>.

**Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Adventszeit, gesegnete und friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!**



Folgen Sie uns auch auf unserem [Twitter-Account!](#)



**WOMEN  YOUTH**

Frauen helfen Mädchen und jungen Frauen aus der Coronakrise  
[www.women4youth.de](http://www.women4youth.de)

**IMPRESSUM:**

IN VIA Katholischer Verband für  
Mädchen- und Frauensozialarbeit  
Deutschland e.V.  
Karlstr. 40  
79104 Freiburg

Redaktion: Barbara Denz/Annelie Engelbert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.01.2023  
Berichte sowie An- und Abmeldung vom Newsletter:  
[annelie.engelbert@caritas.de](mailto:annelie.engelbert@caritas.de)